|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| VSEG | **VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN** |  |

**Steuer-Initiative «Jetz si mir draa» der Initianten**

**NEIN zur ruinösen   
Steuer-Initiative!**

**weil,……**

* die Initiative finanziell nicht tragbar ist für die Gemeinden und den Kanton, sie verlieren zusammen  
  – ab sofort pro Jahr **98 Mio.** Fr.  
  – ab 2030 pro Jahr  **260 Mio**. Fr.
* den Gemeinden ein einschneidender **Leistungs-abbau** droht, so verlieren sie an Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit
* die Initiative die Gemeinden zwingt, ihre Steuerfüsse anzuheben, das **bezahlt** der **Mittelstand** und die Familien  
  **->Darum ein klares NEIN am 15. Mai 2022 zur Steuer-Initiative**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| VSEG | **VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN** |  |

**Gegenvorschlag von Regierung und Kantonsrat**

**Beschluss der a.o. VSEG-Generalversammlung:**

**Die Gemeinden haben an der a.o. Generalversammlung des VSEG mit 79 zu 63 Stimmen bei 14 Enthaltungen ausserdem beschlossen, die NEIN-Parole zum Gegenvorschlag zu fassen.**

**Einige Gemeinden beurteilen den Gegenvorschlag als verkraftbar, eine Steuersenkung sei nach der Entlastung der Unternehmen nun auch für die natürlichen Personen angezeigt. Der Regierungsrat hat in Aussicht gestellt, dass er die Gemeinden nicht im Stich lassen will und mit dem Finanz- und Lastenausgleich über ein wirksames Instru­ment verfügt, den besonders betroffenen Gemeinden, den Verlust ab­zufedern.**

Sollten im Urnengang Initiative und Gegenvorschlag angenommen wer­den, so empfiehlt der VSEG bei der Stichfrage, den Gegenvorschlag anzunehmen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Unsere Gemeinde ……………………………………………**

* verliert jährlich mit dem Gegenvorschlag CHF ……………..  
  Steuerertrag
* wir müssten unsere Steuern um …. Punkte erhöhen
* Wir müssten zukünftig auf folgendes verzichten: …………………………… ……………………………………………………………………………………..

Wir wollen im Nachgang zur Abstimmung mit dem 2 x NEIN eine ausgewogene und für die Gemeinden verträgliche Steuersenkung für die mittleren und unteren Einkommen!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_